

Druz Aberthal

Alter

Nach seiner eigenen Aussage höchstens 60 Jahre (was aber bezweifelt werden darf)

Aussehen

Druz ist von hagerer Gestalt, er ist mager und seine Finger sind dürr wie ausgetrocknete Äste. Seine lohweißen, langen Haare sehen verlottert aus, sein Gesicht mit den dünnen Lippen ist hohlwangig und ausgezehrt. Mager.

Druz Aberthal benimmt sich nicht nur so, wie sich der gemeine Mensch in Saramee einen Gelehrten vorstellt, er sieht auch genau so aus.

Charakter

[Salil](#) erlebt Druz Aberthal bei ihrer ersten Begegnung in einer sehr ungewöhnlichen Situation: Druz ist geknebelt, was erklärt, weshalb Druz keinen imponierenden Eindruck macht.

Druz ist ein störrischer Gelehrter, der wenig von den Errungenschaften anderer hält, dagegen sehr viel auf seine Erfindungen. Wer ihn näher kennen lernt, wird ihn als herrisch und unnachgiebig erleben. Das abgeschiedene Leben – mitten in der Stadt! – in seinem [Wohnturm](#) machte ihn sonderlich, zumindest wirkt sein Getue auf andere so, wenn er selten genug den Wohnturm verlässt, um Einkäufe zu tätigen oder Kontakte mit Auftraggebern zu pflegen).

Seinen Erfindungen und Schöpfungen mangelt es oft an Perfektion, sie reagieren und funktionieren selten wie gewollt. Bestes Beispiel ist [Fefhredscharijari](#). Die anstatt ihm mit ihrem Liebreiz zu verwöhnen, ihn langsam aussaugt.

Lebenslauf

Wie viele Vorfahren in dem [Wohnturm](#) lebten, ist nicht genau bekannt. Natürlich kursieren Gerüchte nach dem Motto *Bevor Saramee entstand, gab es den Wohnturm schon*, aber daran ist natürlich nicht viel Wahres ...

Jedenfalls hausen die Aberthals seit Jahrhunderten im Turm, meist allein mit einer Angetrauten lebend (die aber nicht selten recht früh verstirbt, sodass sich darum weitere Gerüchte darum ranken – die weniger angenehmer Natur sind) oder mit ein oder zwei nicht minder skurrilen Bediensteten.

Druz Aberthal nun lebt seit gut drei Jahrzehnten alleine im [Wohnturm](#), nachdem sein Vater im hohen Alter vermutlich eines natürlichen Todes verstarb. Sein Wissen erlangte Druz durch ein ausgiebiges Selbststudium oder durch in jungen Jahren gemachte Studienreisen, die er stets im Auftrag seines

Vaters erledigte und die ihn in alle Länder der bekannten Welt führten. Damals war sein Wissensdurst noch so groß, dass er diese Mühsal auf sich nahm, doch sobald sein Vater das Erbe an ihn übergab, vererbte Druz' Reiselust. Er vertiefte sich fortan mit viel Hingabe in die Folianten, die er von den Reisen mitgebracht hatte oder die in den Tiefen des [Wohnturms](#) verstaut waren.

Der Ruf, ein Sonderling zu sein, schreckt aber niemanden ab, ihn mit Aufträgen zu betrauen (sofern sie getätigt werden können, ohne sein Domizil verlassen zu müssen) oder ihn um einen Ratschlag zu bitten. Druz nimmt alles an, zum einen, um seinen Lebensunterhalt finanzieren zu können, zum anderen, weil es ihm bedeutet, dass die Menschen in Saramee ohne ihn hilflos wären: er hat ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein, das ab und an gestreichelt werden will.

Druz Aberthal hat [Salil](#) gegenüber nicht sein wahres Gesicht gezeigt. In **Die Tage der Gaukler** werden die sehr viel dunkleren Facetten von Druzens Leben aufbereitet, die ihn in einem ganz anderen Licht stehen lassen. Die Beschreibung wird deshalb zu gegebener Zeit ergänzt.



Auftreten

- [Der Dieb](#) (Saramee Band 6) Autor: [Karl-Georg Müller](#)

From:
<https://fantasyguide.de/saramee/> - **Saramee**

Permanent link:
https://fantasyguide.de/saramee/doku.php?id=personen:hauptfiguren:druz_aberthal

Last update: **05.03.2016 21:14**

